

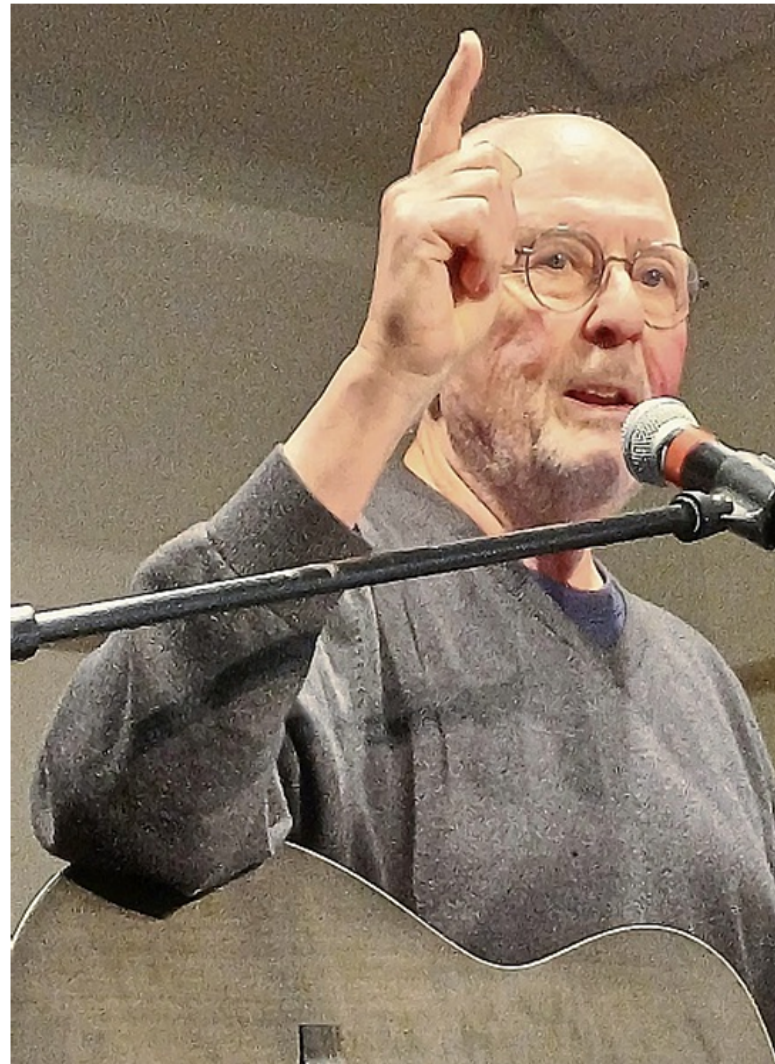
Platt und Pointen

Jochen Rudolph begeistert als „fideler Owwerhesse“ in Holzheim

Pohlheim – „De fidele Owwerhesse“ Jochen Rudolph aus dem Vogelsberg ist über die Grenzen Hessens bekannt. Mit seinen Mundarttexten „off owwerhessich“ und Gitarrenbegleitung ist er schon im Fernsehen oder in „Berliner Regierungskreisen“ präsent, um dort als „Hessischer Kulturbotschafter“ zu musizieren und „Platt zu schwätzen“.

Am vergangenen Samstag erfreute der exzellente Gitarrist und Sänger die Gäste der „Buß-Arnold-Stiftung“ in der „Kulturellen Mitte“ im Pohlheimer Stadtteil Holzheim mit einem abwechslungsreichen Soloprogramm. Dr. Michael Eckhard, Vorsitzender der Stiftung, begrüßte die Gäste und den populären Alleinunterhalter aus Ulrichstein.

Die Programmgestaltung passte der Entertainer sprachlich und inhaltlich seinem Holzheimer Publikum an. Schließlich zeichne sich jede Ortschaft durch ein individuelles „Platt“ aus. „Hoste verstone?“ fragte Rudolph manchmal nach und erheiterte damit die zustimmenden Zuhörer. Sein Vortrag „Die Mundartprüfung“ rief schallendes Gelächter hervor. Wobei so mancher Zuhörer, wie der beschriebene Prüfungskandidat, wahrscheinlich die „Mundartprüfung“ auch nach mehreren Versuchen



Jochen Rudolph begeistert mit Musik und Mundart. ULRICH SANN

nicht bestanden hätte.

Während einer Pause servierten die zahlreichen Helfer der „Buß-Arnold-Stiftung“ Kaffee, Kuchen und leckere Würstchen mit Brötchen und Kaltge-

tränken. Im Anschluss waren sowohl der Unterhalter Jochen Rudolph als auch die Gäste in bester Laune. Seine Lieder kamen gut an, da er zu seinen Texten bekannte Melodien be-

rühmter Schlager und Unterhaltungslieder auf seiner Gitarre spielte. Wie zum Beispiel „Naut em Schrank“ nach der Melodie „Wonderful Tonight“ von Eric Clapton. Obwohl der Schrank daheim randvoll ist, „hott die Fraa naut zum ooh-duu“, weil ihr „goarnaut dehvo basst“. So nimmt die Geschichte mit dem Einkauf von Kleidern, Schuhen und Frisörbesuch ihren Lauf und endet mit Krach und Herzproblemen.

Beim Lied »Zwiwwelstee« muss Hannes das Gebräu trinken, weil er Husten hat – ist aber am nächsten Tag gesund, nachdem er ein Quantum „fier zwooh Koih gesoffe hat“. Außerdem erklang das Lied von den Vogelsberger Mädchen. Hier werden die Mädchen im Vogelsberg gelobt: „Dei huuh das Herz ohm rechte Fleck, do gieh aich net weg.“ Der Song „Retzeruure Traktor“ war der Höhepunkt des fröhlichen Nachmittags, dessen Refrain alle Gäste begeisterte und die dabei im Chor stimmgewaltig mitsangen.

Das nächste Seniorencafé ist am Mittwoch, 9. April, im evangelischen Gemeindesaal. Am Freitag, 12. Juni, ist eine Halbtagesfahrt nach Frankfurt mit Schifffahrt auf dem Main in Planung. Anmeldungen für diese Fahrt nimmt Inge Damasky entgegen. ULRICH SANN